

17.03.2009 - 17:12 Uhr

## **Kalaidos Fachhochschule Schweiz: Gerne - "ImmigrAction" - Entrepreneurship von Frauen mit Migrationshintergrund**

Zürich (ots) -

Eine Bevölkerungsgruppe, deren Bedeutung für die Leistungsfähigkeit des Standorts Schweiz bisher nur wenig beachtet wurde, ist die der Migrantinnen. Immerhin haben ca. zwölf Prozent der Unternehmensgründerinnen und -gründer einen Migrationshintergrund. Dennoch sind Migrantinnen unterproportional am Gesamtgründungsgeschehen beteiligt. Dabei nehmen Frauen nicht nur aus volkswirtschaftlichen Überlegungen einen wichtigen Stellenwert ein, sondern sie sind auch aus integrationspolitischen Gründen ein Asset für die Schweiz.

Migrantinnen haben oftmals eine Scharnierfunktion zwischen Aufnahmegesellschaft und der Minderheitengesellschaft. Sie haben aufgrund ihrer kulturübergreifenden Kenntnisse und häufig guten Ausbildung hervorragende Chancen, sich beruflich selbständig zu machen. Frauen mit eigener Zuwanderungsgeschichte zeichnen sich durch eine hohe interkulturelle Kompetenz aus, verfügen über eine grosse Motivation und Zielstrebigkeit, zeigen eine besondere Risikobereitschaft und weisen eine hohe Belastbarkeit auf. Zudem können Migrantinnen von ihren Sprachkenntnissen und ihren persönlichen Erfahrungen in einem interkulturellen Umfeld profitieren. Dies sind Fähigkeiten und Faktoren, die ein erfolgreiches Unternehmertum unterstützen.

Bei der Realisierung ihrer Geschäftsideen stehen ausländische Unternehmerinnen jedoch oft grösseren Barrieren gegenüber als ihre schweizerischen Kolleginnen. Es ergeben sich Schwierigkeiten bei der Anerkennung ihrer Bildungsabschlüssen, sprachlichen Defiziten und kulturellen Besonderheiten. Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund sind unzureichend über Förder- und Unterstützungsprogramme informiert und stossen häufiger auf Schwierigkeiten Kredite und Finanzmittel zu erhalten.

Hier setzt das Forschungsprojekt "ImmigrAction" der Kalaidos Fachhochschule Zürich an. "ImmigrAction" knüpft an die Förderschwerpunkte und Ziele des Bundesprogramms zur Chancengleichheit an und hat zum Ziel, Strukturen und Entwicklungen der beruflichen Selbständigkeit von Frauen mit Migrationshintergrund zu erfassen, zu analysieren und konkrete Hilfe bereitzustellen. Die Bedeutung der Unternehmensgründerinnen mit Migrationshintergrund für die Schweiz wird erforscht und geeignete berufsbildende und politische Massnahmen für die Gründungstätigkeit in der Schweiz werden erarbeitet. "ImmigrAction" möchte der problemorientierten Sicht auf Migrationsphänomene eine positivere entgegensetzen. Indem das Projekt das unternehmerische Potenzial von Migrantinnen beleuchtet, wird aufgezeigt, dass Migration nicht nur Risiken in sich birgt, sondern immer auch (ökonomische) Chancen bietet.

Kontakt:

Philipp Meier  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Stiftung Kalaidos Fachhochschule

Kalaidos University of Applied Sciences  
Hohlstrasse 535  
CH-8048 Zürich  
Tel.: +41/44/200'19'07  
E-Mail: philipp.meier@kalaidos-fh.ch  
Internet: www.kalaidos-fh.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015804/100579532> abgerufen werden.